

## **Frage zum freien Schreiben ...**

### **Beitrag von „schlauby“ vom 23. Januar 2007 19:42**

Hallo, ich habe mal eine Frage zum "Freien Schreiben". Unterrichte Anfangsunterricht Deutsch nun seit einem halben Jahr. Muss gestehen, dass ich bislang eher kleinere eigene Texte mit der Klasse verpflichtend geschrieben habe (eher als Möglichkeit bei der Freiarbeit). Nun mussten aber alle eine Fibelgeschichte zu Ende schreiben.

Das gelang den stärkeren Kinder schon recht gut. Leider gibt es aber auch ein paar Schüler, deren Texte nur Wort bzw. Buchstabenfragmente, also weder Sätze geschreibe denn einen tieferen Sinn ergeben. Am Donnerstag sollen die Texte fertig sein und ja irgendwie präsentiert werden ... bin leider fachfremd und etwas hilflos, wie ich das angehe:

1.) Lasst ihr die Texte vorlesen oder vorstellen.

2.) Berichtigt ihr die Texte ...

3.) Ich würde gerne ein Buch aus den Geschichten für die Klassenbücherei erstellen - dann müsste da doch aber ein fehlerfreier Text drin stehen.

Kurz und bündig: Was mache ich mit Texten vom "Freien Schreiben" ?!?



Danke schonmal für eure Hilfe

---

### **Beitrag von „pinacolada“ vom 23. Januar 2007 20:00**

Hallo!

Dass die Textergebnisse der Kinder so unterschiedlich sind, ist meiner Erfahrung nach völlig normal.

Zu deinen Fragen:

- 1) Du kannst die Texte vorlesen lassen (ich habe immer einen besonderen Vorlesestuhl mit Glitzerstoff behangen) oder anbieten, dies für die Kinder zu tun, da viele wahrscheinlich noch nicht lesen können (?) oder zumindest ihren eigenen Text nicht mehr lesen können. So werden die Geschichten gewürdigt.
- 2) Im ersten Schuljahr habe ich die Texte nur dann berichtet, wenn sie der "Öffentlichkeit"

zugänglich gemacht werden sollten, daher direkt zu

3) Unter den Text des Kindes habe ich eine "Übersetzung" in Erwachsenenschrift geschrieben (entweder per Hand oder Computerausdruck druntergeklebt), dann gebunden und es kam in die Klassenbibliothek. Die Kinder sind immer sehr wild auf ihre eigenen Bücher. Bei mir hat sich eine Ringbindung bewährt und die Deckseiten zu laminieren.

LG

pinacolada

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 23. Januar 2007 20:55**

Hallo!

Also ich lasse auch immer 1-2 Kinder ihren Text vorlesen. Die Geschichten tippe ich zu Hause ab und hefte sie in einem Geschichtenordner ab. Dieser ist sehr beliebt bei den Kindern, wenn sie sich etwas zum Lesen aus der Lesecke nehmen.

Bisher habe ich aber in diesem Ordner nur meinen abgetippten Text abgeheftet, das Blatt mit der Originalgeschichte kommt bei mir in den eigenen Hefter des Kindes. Keine Ahnung, ob man das vielleicht nicht so machen sollte (sondern eher so wie pinacolada schreibt)...

Ich habe aber auch noch eine Frage zum Verbessern bzw. zur Erwachsenenschrift. Verbessert man Grammatikfehler auch oder lässt man die auch im "Erwachsenentext" so stehen? Also wenn das Kind z.B. schreibt "sie finden ein Baum", steht das dann auch so im "übersetzten" Text oder steht da "sie finden einen Baum"?

Und was macht ihr mit Texten, bei denen nur Fragmente da stehen? Also die ersten beiden Wörter des Satzes, aber wenn das Kind seinen Text mir vorliest, liest es einen ganzen Satz? Beispiel (RS schon bereinigt): "Es ist schlimm, dass Ela und Alo" -&gt; schreibe ich das jetzt so auf? Ergibt ja für die lesenden Kinder keinen Sinn. Oder schreibe ich dann, was das Kind mir vorgelesen hat: "Es ist schlimm, dass Ela und Alo keinen Schlitten haben."

Vielen Dank auch von mir schonmal für eure Hilfe! 😊

Liebe Grüße

Biene Maja

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 24. Januar 2007 14:15**

Hallo biene maja,

ich verbessere Grammatikfehler, auch wenn es z.B. falsche Fälle sind.

Auch Sätze habe ich ergänzt. Wenn ich nicht wusste, was das Kind schreiben wollte, dann habe ich das Kind gefragt und nach dessen Aussage den Satz ergänzt.

Grüße,

Conni

---

**Beitrag von „biene maja“ vom 24. Januar 2007 17:03**

Danke Connis für deine Antwort. Dann werde ich das auch so weiter machen.

Liebe Grüße

Biene Maja